

A b s c h r i f t .

Württ. Ministerium des  
Kirchen- und Schulwesens.

====

No. 7427.

Stuttgart, den 30. Mai 1924.

Auf das Schreiben vom 25. Mai d.J.

=====

An der Akademie der bildenden Künste in S t u t t -  
g a r t , an welcher 3 Hauptlehrstellen für schöpferi-  
sche Künstler in Erledigung gekommen sind (Haug, Pötzel-  
berger und Speyer), soll eine Hauptlehrstelle womöglich  
auf Beginn des kommenden Wintersemesters wieder besetzt  
werden; eine weitere Stelle ist mit einem Konservator be-  
setzt worden und wird auf den Haushaltsplan der Landes-  
kunstsammlungen übertragen werden; die dritte Stelle soll,  
in Auswirkung des Abbaues, vorläufig nicht wieder besetzt  
werden.

Bei der Akademie der bildenden Künste wird es sich nach  
Lage der Sache nur um die Neuberufung eines Malers han-  
deln können, der zugleich auch dem neuerdings wieder in  
den Vordergrund tretenden Zeichenunterricht neuen Auf-  
trieb geben könnte.

Bis jetzt sind vom Lehrerkonvent der Akademie, der zur  
Vorlage von Besetzungsvorschlägen satzungsmäßig aufgefor-  
dert worden ist, Anträge noch nicht gestellt worden. Ob  
der Maler Willi Baumeister, der mir bekannt ist, Aus-  
sicht hat, bei den Vorschlägen berücksichtigt zu werden,  
kann ich leider im Augenblick nicht sagen; doch hoffe ich,  
in absehbarer Zeit, nachdem jetzt die Ausstellung für  
Neue deutsche Kunst im Kunstgebäude eröffnet worden ist  
und die Ausstellung der Stuttgarter Secession auf Pfingsten  
zur Eröffnung kommen wird, klarer zu sehen und Näheres  
mitteilen zu können.

Mit ausgezeichnetener Hochachtung bin ich

Ihr sehr ergebener

~~Unterschrift~~

Ministerialrat

pp. Frey

S.H. Herrn Präsident H. S c h ä f f e r , Berlin W. 10,  
Königin Augusta Str. 26.

=====